

Newsletter

August / September



## Alcatraz Sola 2006

### Liebe Freunde des Sommerlagers

Dies ist der 4. Sola-Newsletter und vorerst der letzte zum Alcatraz-Sola 2006.

Wir wollen Euch einen kleinen Rückblick auf das zurückliegende Sola geben:

### Der Countdown lief...

...und die Vorbereitungen für den Start wurden gemacht. Schließlich war es soweit. Am 14.7. starteten die Schulungstage für die Mitarbeiter. Wir hatten eine gute Zeit und konnten noch einiges für das vor uns liegende Sola lernen.

Währenddessen begannen wir mit dem Vor-Aufbau. Dieses Jahr hatten wir uns dazu entschlossen mit einigen Dingen schon eher zu beginnen, um uns beim Aufbau auf die wesentlichen Dinge „stürzen“ zu können. Dies erwies sich als sehr positiv und so konnte da schon einiges fertig gestellt werden.

### ...und der Aufbau kam...

...am 17.7. ging es dann morgens los. Die MAs kamen nach und nach. Die LKWs brachten die Materialien aus dem Material-Lager an und wir starteten mit der Verteilung der Arbeit und dem Aufbau. Viele fleißige Hände halfen mit. Es war genial zu sehen, wie schnell wir vorankamen.

Im Vorfeld hatten wir leider nicht die Kapazitäten den Aufbau detailliert zu planen. Deshalb war es umso schöner zu erleben, wie gut alles geklappt hat. Zu tun gab es reichlich, das Wetter war zum „dahinschmelzen“ und es waren auch genug Leute da (ein dickes Dankeschön an dieser Stelle, an alle auswärtigen Helfer!!!). So schafften wir es das Lager gut aufzubauen...

### ...und dann war es soweit...

...die Teens (und Kids) kamen, die Sonne brannte weiterhin, der Direktor trat auf und das Gefängnisleben begann. Ein Leben geprägt vom Regime, von der „Gemeinheit“ der Wärter, den 10 Regeln und der „Staatsumschau“ auf der einen Seite. Auf der anderen Seite gab es aber auch viel Tiefgang in der Stillen Zeit, den Andachten; tolle Gemeinschaft im Großen Zelt bei den Abendevents, beim Singen und den Schlachtrufen. Gebaut wurde wieder, „was das Zeug hielt“, es gab tolle Spiele und schließlich „den Ausbruch“. Bei Nacht und Nebel

verschwanden die „Umzuschulenden“ aus der Haftanstalt. Zwei Nächte schlug man sich durch die „Wildnis“ mit dem Ziel Freiheit! Aber daraus wurde nichts. Die Wärter fingen uns wieder ein; der Bus, der uns in die Freiheit fahren sollte, brachte uns wieder ins Gefängnis. Die Gerichtsverhandlung kam und wir sollten alle sterben, da die Gefängnis-Regel Nr. 1 lautete: „Auf Flucht steht die Todesstrafe.“ Doch Brooks, der einzige Unschuldige im der Anstalt, nahm diese Strafe freiwillig auf sich. So konnten wir weiterleben und bekamen mit, wie das Regime, das uns bislang festhielt, gestürzt wurde. Am Schluss genossen wir unsere Freiheit!  
- Soweit ein kurzer inhaltlicher Überblick.

#### ...zum Schluss kam: Der Abbau...

2005 war dies im Nachhinein unser „Sorgenkind“, weil es da nicht gut geklappt hat. Wir waren gespannt, wie es diesmal laufen würde. Und wir erlebten ein geniales Wunder:

- Wir konnten frühzeitig mit dem Abbau beginnen
- Am vorletzten Tag der Kids konnten wir die Gruppenzelte nahezu alle einpacken und im freien Übernachten
- Gott hat es mit dem Wetter genau so gemacht, wie wir es brauchten!!!
- Es gab keine „Engstellen“: Wir hatten genug LKWs, Abbauhelfer und motivierte Mitarbeiter (trotz 2 bis 3 Wochen Sola!!!)
- Es lief, wie am Schnürchen und so konnten am 6. August 18.30h die letzten Leute vom Lagerplatz runterfahren. Ca. 20h fand dann unser Mitarbeiter-Abschiedsessen statt, in aller Entspannung. Dass wir so früh fertig werden, hätte keiner von uns gedacht, aber wir durften dieses Wunder echt erleben. Gott sei Dank!!!

#### ...was sonst noch geschah...

Mit Worten lässt es sich kaum beschreiben, wie genial dieses Sola war. Gott schenkte uns eine phantastische Zeit mit den Teens und in der zweiten Woche auch mit den Kids. Wir erlebten, wie Gott Teilnehmer verändert. Es gab etliche, die Jesus ihr Leben anvertraut haben und nun auch Kinder Gottes sind. Für die Mitarbeiter war es auch eine tolle Zeit. Vor allem durften wir Teil haben am Bau des Reiches Gottes. Dazu hat Gott jeden Mitarbeiter gebraucht. Gott stand im Mittelpunkt, weil es sein Sola war (und ist).



### ...wie es weitergeht...

- für interessierte Mitarbeiter gibt es am 08. Oktober 2006 das TfT (Themenfindungstreffen), auf dem wir über das Thema des nächsten Jahres nachdenken werden.
- Vom 22. bis 24. September treffen sich auf der Sola-Konferenz Mitarbeiter von vielen SOLAs zum Austausch, Rück- und Ausblick auf die deutschlandweite Sola-Arbeit.
- Für alle Sola-Teilnehmer und Mitarbeiter findet dann am 18.11.2006 das Nachtreffen (NT) statt. Nähere Infos dazu gibt es rechtzeitig vorher auf dem Postweg.
- Diese Infos und einige Erinnerungen zum vergangenen Sola finden sich auf unserer Homepage [www.lippesola.de](http://www.lippesola.de)

### Dankes Anliegen für alles Erlebte...

- ...für das geniale Wetter
- ...für wenige Unfälle und nicht so viele Kranke (wie letztes Jahr ☺)
- ...für ein tolles Programm, das auch echt super geklappt hat!
- ...für die vielen Leute, die uns geholfen und beschenkt haben!
- ...für die Weisheit, die Gott allen Mitarbeitern gegeben hat, wenn Entscheidungen zu treffen waren.
- ...für genügend Finanzen, dass wir das Sola durchführen konnten.
- ...für Gottes Segen, den wir in allen Bereichen erleben durften.

### Bitte betet...

- ...besonders für die Teilnehmer, die jetzt auch zu Jesus gehören, dass sie lernen mit ihm zu leben und Menschen haben, die sie dabei begleiten.
- ...für eine gute Nacharbeit, dass die Mitarbeiter sich auch nachträglich um ihre Teilnehmer kümmern können, soweit dies möglich ist.
- ...für gute Entscheidungen des Leitungsteams, auch wie dessen Zusammensetzung für 2007 aussieht.

Da es im Herbst / Winter eher etwas ruhiger ums Sola ist, wird es voraussichtlich etwas länger dauern, bis der nächste Newsletter erscheinen wird.

Dieser Newsletter kann unter [www.lippesola.de](http://www.lippesola.de) abonniert werden.